

Bensheim

Biofutter für BHKW

[14.10.2014] Seit dem Jahr 2006 versorgt das Blockheizkraftwerk (BHKW) im hessischen Bensheim die Seebergschule und das Ausbildungszentrum für das Bauhandwerk mit Wärme. Nun wurde der Betrieb von Erdgas auf Bioerdgas umgestellt.

Im hessischen Bensheim werden die Seebergschule und das Ausbildungszentrum für das Bauhandwerk bereits seit dem Jahr 2006 aus einem Blockheizkraftwerk (BHKW) sowie einem Erdgaskessel mit Wärme versorgt. Wie die Stadt Heppenheim mitteilt, wird die Anlage seit Mitte Juli 2014 nicht mehr mit fossilem Erdgas, sondern mit Bioerdgas aus nachwachsenden Rohstoffen gespeist. Nach Angaben des Eigenbetriebs Schule und Gebäudewirtschaft des Kreises Bergstraße werden gegenüber dem herkömmlichen Betrieb mit fossilem Erdgas jährlich über 130 Tonnen CO₂ vermieden. Zudem stehen wirtschaftliche Vorteile im Raum: „Dass es neben dem ökologischen Nutzen auch eine Entlastung für den Steuerzahler in Höhe von fast 40 Prozent gibt, zeigt, dass Ökologie und Ökonomie auch im Zeitalter der Energiewende kein Widerspruch darstellen müssen“, kommentiert Landrat Matthias Wilkes. Die Wärmeversorgung mittels BHKW und Heizkessel wird durch das Unternehmen hessenENERGIE in einem Wärmeliefer-Contracting durchgeführt.

(ma)

Stichwörter: Kraft-Wärme-Kopplung, Bensheim